

Addiko Gruppe veröffentlicht 1Q21 Ergebnis: Nettogewinn von €5,0 Mio. in herausforderndem Umfeld

- 1Q21 Ergebnis nach Steuern von €5,0 Mio. (1Q20: €-8,4 Mio.)
- Risikokosten bei €-4,1 Mio. oder -0,12% (1Q20: €-14,4 Mio. oder -0,38%)
- Operatives Ergebnis bei €11,3 Mio. (1Q20: €14,3 Mio.), was auf ein geringeres Kreditvolumen sowie Einmalkosten und Bonusrückstellungen in 1Q21 zurückzuführen ist
- NPE-Volumen auf €230 Mio. gesunken, NPE Quote bei 3,3% stabil (2020: 3,5%), NPE-Deckung durch Risikovorsorgen bei 75,6% (2020: 73,6%)
- CET1 Quote mit 20,0% weiterhin stark (IFRS 9 fully-loaded CET1 Quote bei 19,2%) nach Abzug der genehmigten Dividende
- 1Q21 EPS bei €0,25, erste Dividendentranche von €0,36 pro Aktie am 4. Mai 2021 ausgeschüttet
- Weitere bedingte Dividende von bis zu €2,03 je Aktie genehmigt und neues Aufsichtsratsmitglied in der Hauptversammlung am 26. April 2021 gewählt
- Herbert Juranek als neuer CEO ab 1. Mai 2021

Wien, 5. Mai 2021 - Die Addiko Gruppe, eine auf Konsumenten und SME spezialisierte Bank mit Hauptsitz in Österreich, hat heute ihr Ergebnis für das erste Quartal 2021 veröffentlicht und einen Nettogewinn von €5,0 Mio. erzielt, wobei sich die Risikokosten auf einem im Vergleich zur Geschäftsentwicklung angemessenen Niveau befinden. Trotz der allgemeinen Verbesserung des makroökonomischen Umfelds und der Geschäftstätigkeit der Kunden bleibt Addiko angesichts teilweiser Lockdowns und des frühen Stadiums der Erholung vorsichtig.

Die **CET1 Quote** blieb mit 20,0% weiterhin stark (19,2% IFRS 9 fully-loaded), wobei die genehmigte Dividende von bis zu c. €46,6 Mio. bereits von der aktuellen Kapitalquote abgezogen wurde. Die erste Dividendentranche von c. €7 Mio. wurde am 4. Mai 2021 ausgeschüttet. Insgesamt konnten die stabile Finanzierungsbasis und die solide Liquidität beibehalten werden.

„Der Nettogewinn von €5,0 Mio. in 1Q21 ist das dritte positive Quartal in Folge nach dem Ausbruch der globalen Pandemie und eine solide Leistung. Die abgeschlossene Auszahlung der ersten Dividende von Addiko seit der Notierung ist eine wichtige Erfüllung unserer Verpflichtungen. Ich bin stolz darauf, die Bank mit einer soliden Finanzlage an das neue Management übergeben zu können. Es war mir ein Privileg und eine Ehre, in diesen herausfordernden Zeiten als CEO der Gruppe zu fungieren.“, sagte Csongor Németh, Mitglied des Vorstands der Addiko Bank AG.

„Addiko lieferte ein solides Ergebnis für das erste Quartal 2021. Ich möchte Csongor und seinem Team für seine Leistungen in den letzten Jahren und für die Schaffung einer guten Grundlage für die Zukunft danken. Ich freue mich darauf, den Vorstand von Addiko zu leiten, um die etablierte Strategie weiter zu beschleunigen und zusätzliche Wachstumschancen zu generieren, wobei der Schwerpunkt auf Addikos Kerngeschäft der digitalen Kreditvergabe für Consumer und SME sowie auf Kostenoptimierung liegt.“, sagte Herbert Juranek, CEO der Addiko Bank AG.

Das erste Quartal 2021 im Überblick

Der **Nettogewinn (Ergebnis) nach Steuern** von €5,0 Mio. (1Q20: €-8,4 Mio.) enthielt **Risikokosten** von €4,1 Mio. oder -0,12% (1Q20: €-14,4 Mio.). Trotz der Verbesserung des makroökonomischen Umfelds hat Addiko den im Jahr 2020 gebildeten IFRS 9 Post-Model Overlay nicht aufgelöst. Das **operative Ergebnis** verringerte sich um c. 21% im Jahresvergleich auf €11,3 Mio. (1Q20: €14,3 Mio.), was auf ein geringeres Kreditvolumen sowie Einmalkosten und Rückstellungen für leistungsorientierte Boni zurückzuführen ist.

Der **Anteil der beiden Fokusbereiche Konsumenten und SME** stieg auf 66% der Bruttokundenforderungen (2020: 65%). Der Gesamtumfang der Bruttokundenforderungen (performing) betrug €3.556 Mio. (2020: €3.604 Mio.), in erster Linie als Folge der vorsichtigen Kreditvergabe in der Krise sowie des planmäßigen Abbaus der Nicht-Fokusbereiche. Das Volumen der Fokusbereiche kehrte im ersten Quartal 2021 trotz eines herausfordernden makroökonomischen und geschäftlichen Umfelds auf den Wachstumspfad zurück.

Das **Nettozinsergebnis** ging um 7,5% auf €41,9 Mio. (1Q20: €45,3 Mio., 4Q20: €43,0 Mio.) zurück, die entsprechende **NIM** betrug 2,87% (1Q20: 2,99%, 2020: 2,91%). Das **Provisionsergebnis** verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 3,0% auf €14,8 Mio. (1Q20: €15,3 Mio.), was eine Folge der geringeren Geschäftstätigkeit im Vergleich zum Quartal des Vorjahres war. Die **Betriebsaufwendungen** stiegen im Jahresvergleich um 2,0% auf €-44,4 Mio. (1Q21: €-43,5 Mio.), was auf Bonusrückstellungen für 1Q21 und Kosten im Zusammenhang mit Änderungen im Vorstand zurückzuführen war. Die daraus resultierende **Cost-Income-Ratio** lag im ersten Quartal 2021 bei 78,2% (1Q20: 71,9, 2020: 72,4%).

Die **notleidenden Bruttokundenforderungen (NPE)** ging auf €230,0 Mio. (2020: €243,7 Mio.) zurück. Die **NPE-Quote** betrug 3,3% (2020: 3,5%) bei einer höheren **NPE-Deckung** durch Risikovorsorgen von 75,6% (2020: 73,6%). Die **NPE-Quote auf on-balance loans** verringerte sich auf 5,7% (2020: 5,9%). Die stabile oder bislang rückläufige NPE-Entwicklung ist das Ergebnis der robusten Qualität der Kreditportfolios und des umsichtigen Risikoansatzes von Addiko, wird aber auch durch das verbleibende Exposure in Moratorien beeinflusst.

Das gesamte Exposure in Moratorien betrug unverändert €165 Mio. (2020: €164 Mio.) aufgrund eines neuen Moratoriums in Serbien (plus €30,4 Mio. in 1Q21) und geringfügiger Zuwächse in anderen Ländern. Insgesamt entspricht dies 2,4% des gesamten Exposures der Addiko Gruppe zum Ende von 1Q21 in Moratorien, wobei mehr als 93% des Kreditportfolios keinen Zahlungsverzug aufwiesen.

Das 1Q21 Ergebnis kann unter folgenden Link heruntergeladen werden: www.addiko.com/de/finanzberichte/

Auf der Investor-Relations-Website der Addiko Gruppe <https://www.addiko.com/de/investor-relations/> finden sich weitere Informationen, darunter auch Finanz- und sonstige Informationen für Investoren.

Kontakt

Edgar Flaggel / Constantin Gussich
Investor Relations & Group Corporate Development
investor.relations@addiko.com

Über Addiko Gruppe

Die Addiko Gruppe besteht aus der Addiko Bank AG, der österreichischen Mutterbank mit Sitz in Wien (Österreich), die an der Wiener Börse notiert und von der österreichischen Finanzmarktaufsicht sowie der Europäischen Zentralbank als konzessioniertes Kreditinstitut beaufsichtigt wird, und sechs Tochterbanken, die in fünf CSEE-Ländern registriert, konzessioniert und tätig sind: Kroatien, Slowenien, Bosnien & Herzegowina (wo die Addiko Gruppe zwei Banken betreibt), Serbien und Montenegro. Mit ihren sechs Tochterbanken betreut die Addiko Gruppe zum 31. März 2021 rund 0,8 Millionen Kunden im CSEE-Raum über ein gut verteiltes Netzwerk von 168 Filialen sowie moderne digitale Bankvertriebskanäle.

Die Addiko Gruppe positionierte sich mit einer klaren Strategie als spezialisierter Bankkonzern für Consumer und kleine und mittlere Unternehmen (SME) mit dem Schwerpunkt auf dem Ausbau des Consumer- und SME-Kreditgeschäfts sowie des Zahlungsverkehrs („Fokusbereiche“). In diesem Bereich bietet die Addiko Gruppe unbesicherte Kreditprodukte für Konsumenten sowie Betriebsmittelkredite für ihre SME-Kunden an, und finanziert sich überwiegend über Privatkundeneinlagen. Die Addiko Gruppe hat ihre Kreditportfolios in den Bereichen Mortgage, Public Finance und Large Corporates („Nicht-Fokusbereiche“) in den letzten Jahren kontinuierlich reduziert und auf diese Art und Weise liquide Mittel und Kapital für das sukzessive Wachstum ihrer Portfolios in den Bereichen Consumer und SME bereitgestellt.